

122452-2026 - Wettbewerb

**Deutschland – Gutachterische Tätigkeit – Thüringen Kliniken „Georgius Agricola“ GmbH,
Erweiterungsbau der Thüringen-Kliniken am Standort Saalfeld
OJ S 36/2026 20/02/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr (TLBV)

E-Mail: hochbau.vergabe@tlbv.thueringen.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Thüringen Kliniken „Georgius Agricola“ GmbH, Erweiterungsbau der Thüringen-Kliniken am Standort Saalfeld

Beschreibung: Bei der hier ausgeschriebenen Leistung handelt es sich um Prüfleistungen zur Verwendung von nationalen Fördermitteln für einen Erweiterungsbau der Thüringen-Kliniken am Standort Saalfeld. Siehe dazu die veröffentlichte Leistungsbeschreibung.

Kennung des Verfahrens: 0ba0213b-7d0c-4712-9420-5b8ed71a8de0

Interne Kennung: 0023/26-V-EO-21

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Das Vergabeverfahren erfolgt nach der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung - VgV). Es handelt sich um ein

einstufiges Verfahren. Bewerbungsbedingungen siehe Formblatt (Fbl.) 712. Die

Eignungsprüfung erfolgt anhand einer Eigenerklärung des Bieters / Bietergemeinschaft. Die

Eignung ist durch eine Eigenerklärung im Fbl. 724EU FbT zu erklären. Mit einem Angebot

können sich alle interessierten Bieter beteiligen, die die formalen Vorgaben und die

Eignungsanforderungen des Auftraggebers erfüllen. Ihr Angebot reichen Sie unmittelbar und

innerhalb der angegebenen Frist beim Auftraggeber über das eVergabe-Portal ein. Eine

Verhandlung über das Angebot findet nicht statt. Zuschlagskriterien: 100% Preis,

Qualitätskriterien sind nicht nachzuweisen, eine Präsentation findet nicht statt. Der

Auftraggeber behält sich im Rahmen der Auswertung vor, ein Gespräch mit dem Bieter zur

Aufklärung von Angaben in seinem Angebot durchzuführen. Es ist den Bietern nicht gestattet,

die Vorgaben des Auftraggebers zu ändern, zu erweitern, zu ignorieren, zu streichen oder

dergleichen, auch wenn Sie es mit dem Auftraggeber gut meinen und im wohlverstandenen

Interesse des Auftraggebers handeln wollen. Abweichungen von den Vorgaben des

Auftraggebers führen i.d.R. zum zwingenden Ausschluss des Angebots. Die Eignungskriterien

sind Mindestanforderungen, bei Nichteinhaltung erfolgt der Ausschluss des Bieters. Bindend

sind insbesondere auch die Vorgaben des Auftraggebers zum Honorar. Es ist den Bietern

nicht gestattet, die Vorgaben abzuändern, so dies nicht ausdrücklich im Honorarangebotsblatt

zugelassen ist. Dies gilt für sämtliche angegebenen Honorarbestandteile. Bezeichnungen von Funktionen oder Personen umfassen für die bessere Lesbarkeit und dem Verständnis gleichermaßen die männliche, die diverse und die weibliche Form der Bezeichnungen.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71319000 Gutachterische Tätigkeit

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Rainweg 68

Stadt: Saalfeld/Saale

Postleitzahl: 07318

Land, Gliederung (NUTS): Saalfeld-Rudolstadt (DEG0U)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 054 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - § 15 VgV

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: Beschreibung: § 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr), § 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern), §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) --- Eigenerklärung ---

Betrug: Beschreibung: § 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden, § 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden --- Eigenerklärung ---

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Beschreibung: § 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland) --- Eigenerklärung ---

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Beschreibung: § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland) --- Eigenerklärung ---

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Beschreibung: § 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte) § 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen --- Eigenerklärung ---

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Beschreibung: §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels) --- Eigenerklärung ---

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Beschreibung: rein nationale Gründe, Fehlende oder nicht unterzeichnete Anlage Fbl RUS - Eigenerklärung EU vs. RUS, bzgl. Artikel 5k) der EU-VO Nr. 833/2014 i.d.F. des Artikels 1, Ziff. 23 der EU-VO 2022/576 - 5. Sanktionspaket - Anwendung der Russlandsanktionen.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Beschreibung: § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB, wenn das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat. --- Eigenerklärung ---

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Beschreibung: 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB, wenn das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat. --- Eigenerklärung ---

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Beschreibung: § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB, wenn das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Absatz 3 ist entsprechend anzuwenden. --- Eigenerklärung ---

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Beschreibung: § 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB, wenn das Unternehmen Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken. --- Eigenerklärung ---

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Beschreibung: § 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB, wenn ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann. --- Eigenerklärung ---

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Beschreibung: § 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB, wenn eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann. --- Eigenerklärung ---

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Beschreibung: § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB, wenn das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat. --- Eigenerklärung ---

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Beschreibung: § 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB, wenn das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln. § 124 Abs. 1 Nr. 9 GWB, wenn das Unternehmen versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen. § 124 Abs. 1 Nr. 9 GWB, wenn das Unternehmen versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige

Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte. § 124 Abs. 1 Nr. 9 GWB, wenn das Unternehmen fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln. --- Eigenerklärung ---

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Thüringen Kliniken „Georgius Agricola“ GmbH, Erweiterungsbau der Thüringen-Kliniken am Standort Saalfeld

Beschreibung: Bei der hier ausgeschriebenen Leistung handelt es sich um Prüfleistungen zur Verwendung von nationalen Fördermitteln für einen Erweiterungsbau der Thüringen-Kliniken am Standort Saalfeld. Siehe dazu die veröffentlichte Leistungsbeschreibung.

Interne Kennung: 0023/26-V-EO-21

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71319000 Gutachterische Tätigkeit

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Mit Abschluss des Vertrages beauftragt der Auftraggeber die Leistungsstufe I - Prüfung der Bauunterlagen ohne vorherige Planungsbegleitung mit den Phasen 1-6. Der Auftraggeber beabsichtigt, dem Auftragnehmer bei Fortsetzung der Planung und Durchführung der Baumaßnahme nachfolgende Leistungsstufen, einzeln oder im Ganzen, zu übertragen: Leistungsstufe II - Überprüfung der Bauausführung mit den Phasen 7-13
Leistungsstufe III - Baufachliche Prüfung des Verwendungsnachweises mit den Phasen 14-16. Die Übertragung erfolgt durch schriftliche Mitteilung. Ein Rechtsanspruch hierauf besteht nicht.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Rainweg 68

Stadt: Saalfeld/Saale

Postleitzahl: 07318

Land, Gliederung (NUTS): Saalfeld-Rudolstadt (DEG0U)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 66 Monate

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 054 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,#Besonders auch

geeignet für:selbst#,#Besonders auch geeignet für:other-sme# a) Mehrfachbeteiligung einzelner Mitglieder von Bietergemeinschaften an mehreren Bietergemeinschaften bzw.

Mehrfachbeteiligungen einzelner Planer sind unzulässig und führen zum Ausschluss aller

betroffenen Bietergemeinschaften bzw. aller betroffenen Bieter. b) Die geforderten unternehmensbezogenen Bedingungen und Kriterien sind im Fbl. 724EU beschrieben und zusammengefasst, das als Anlage veröffentlicht ist. c) Die Angebotsunterlagen (und evtl. erforderliche Anlagen) sind vom Bewerber im eVergabe-Portal abzurufen. Die Bereitstellung in Papierform, per Fax oder E-Mail erfolgt nicht. Es ist nur die elektronische Abgabe der Bewerbungsunterlagen über das eVergabe-Portal zugelassen. Werden die Bewerbungsunterlagen auf einem anderen Weg als über das eVergabe-Portal eingereicht, erfolgt der Ausschluss des Bewerbers vom Vergabeverfahren. d) Die Angebotsunterlagen (und die ggf. geforderten Anlagen) sind vollständig ausgefüllt und mit mindestens einer Unterzeichnung in Textform, aus der der Name des Unterzeichnenden und das bietende Büro hervorgehen, zu versehen. Die Unterzeichnung in Textform hat an den vorgesehenen Stellen in den Formblättern 713 FbT und 724EU FbT zu erfolgen. Werden die Angebotsunterlagen nicht oder nicht an den vorgesehenen Stellen in den Formblättern 713 FbT und 724EU FbT unterzeichnet, wird der Bieter oder die Bietergemeinschaft vom Verfahren ausgeschlossen. Änderungen des Bieters an den Vergabeunterlagen, die nicht für das Vergabeverfahren vorgegeben sind, sind gemäß § 53 Abs. 7 VgV unzulässig und führen zum Ausschluss des Bieters. e) Die Angebotsunterlagen sind komplett im Ganzen, vollständig ausgefüllt und mit den ggf. erläuternden Anlagen elektronisch zurückzusenden. Fehlende geforderte unternehmensbezogene Angaben, Erklärungen und Nachweise können durch Nachforderungen ergänzt werden. Bieter, in dessen Angebotsunterlagen unternehmensbezogene Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise) fehlen oder unvollständig sind, werden von der Kontaktstelle elektronisch über das eVergabe-Portal aufgefordert, die fehlenden oder unvollständigen unternehmensbezogenen Unterlagen innerhalb von sechs Kalendertagen auf elektronischem Wege nachzuliefern. Sollten die von der Kontaktstelle nachgeforderten Unterlagen (unternehmensbezogene Unterlagen) nicht innerhalb der genannten Frist elektronisch eingereicht sein, werden die betreffenden Angebote vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. f) Eine selbständige Ergänzung der elektronisch eingegangenen Angebotsunterlagen mit evtl. vorhandenen unternehmensbezogenen Unterlagen durch die Vergabestelle ohne Hinweis des Bieters zum evtl. Vorhandensein von Nachweisen des Bieters im Bereich der Vergabestelle kann nicht erfolgen. g) Eine selbständige Korrektur von Angaben des Bieters in den elektronisch eingegangenen Angebotsunterlagen durch die Vergabestelle kann nicht erfolgen. h) Alle geforderten Angaben, Nachweise, Urkunden, Referenzen, Erklärungen, Unterlagen sind in deutscher Sprache bzw. in deutschsprachiger beglaubigter Übersetzung einzureichen. Angaben, Nachweise, Erklärungen und Unterlagen, die dieser Forderung nicht entsprechen, werden im Verfahren nicht gewertet. Die Amtssprache ist deutsch, dies gilt auch für die Auftragserfüllung. i) Nach Auswertung der Angebote werden die Bieter über ihren erreichten Stand (Wichtung und Wertung anhand der Zuschlagskriterien) und den vorgesehenen Auftragnehmer (wirtschaftlichster Bieter) gemäß § 134 GWB unterrichtet. j) Alle Bezeichnungen im Text der Bekanntmachung umfassen gleichermaßen die weibliche, diverse und männliche Form der Geschlechtsbezeichnung.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Erlaubnis und der Befähigung zur Berufsausübung Architekt oder Ingenieur (Hochbau / TGA) oder einer gleichwertigen

Bescheinigung einer Berufsvertretung oder über einen Handelsregisterauszug. Die Gleichwertigkeit ist nachzuweisen. Bei Bewerbergemeinschaften muss jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft dies nachweisen. Die Weitervergabe von Auftragsteilen an andere Unternehmen und die Möglichkeit der Eignungsleihe sind zugelassen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis einer aktuellen Berufshaftpflichtversicherung eines in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherers mit den Deckungssummen von 1.500.000 EUR für Personenschäden und 500.000 EUR für sonstige Schäden. Dieser Nachweis ist als Anlage der Bewerbung beizufügen. Hinweis: Die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme betragen, dies ist nachzuweisen! Alternative Anforderung: Vorlage einer verbindlichen und unbedingten Erklärung des Versicherers zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe, worin der Versicherer sich bereit erklärt, vor Zuschlagserteilung die Haftpflichtversicherung mit den geforderten Deckungssummen abzuschließen. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt. Die Deckung ist über die gesamte Vertragslaufzeit uneingeschränkt zu erhalten.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zum Mindestgesamtumsatz der letzten 3 Geschäftsjahre mit einem geforderten Mindestgesamtumsatz in drei Jahren von 200.000 EUR.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die erbrachte vergleichbare Leistung (Referenz) ist mittels Angaben im Formblatt 724A – Liste Referenzen FbT für jede Referenz einzeln zu erklären. Die Referenz muss nicht die Bauherrenleistung beinhalten. Der Nachweis ist mit einer erbrachten vergleichbaren Leistung (Referenz) erbracht, wenn sie die nachfolgenden Mindestanforderungen erfüllt: Leistungsbild 1: Objektplanungsleistungen für Gebäude nach Landeskrankenhausförderrichtlinie oder einer gleichwertigen Richtlinie, die Gleichwertigkeit ist nachzuweisen. Die Referenz ist im Zeitraum vom 01.02.2011 bis 28.02.2026 nachzuweisen. Hohe Planungsanforderungen (entsprechend den Honorarzonen I bis V nach HOAI) für einen Neubau oder Erweiterungsbau. Vollständig erbrachte Leistungsphasen: Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe und Objektüberwachung (LPH 3-8). Gesamtbaukosten KG 200-700 von 50.000.000,00 EUR (netto). Gem. HOAI Anlage 10 – Objektliste Bau- oder Teilbaumaßnahme KH mind. der Versorgungsstufe II. Alternativ: Bau- oder Teilbaumaßnahme. Laborgebäude oder Reinraumgebäude. Leistungsbild 2: Fachplanungsleistungen TGA-HLS und Küche für Gebäude nach Landeskrankenhausförderrichtlinie oder einer gleichwertigen Richtlinie, die Gleichwertigkeit ist nachzuweisen. Die Referenz ist im Zeitraum vom 01.02.2011 bis 28.02.2026 nachzuweisen. Planungsanforderungen für die Anlagengruppe 2 entsprechend der Honorarzone II nach HOAI und für die Anlagengruppen 1,3,7 entsprechend der Honorarzone III nach HOAI einen Neubau oder Erweiterungsbau. Gesamtbaukosten KG 200, 400, 500 von 6.000.000,00 EUR (netto). Art der Baumaßnahme: Bau- oder Teilbaumaßnahme KH mind. der Versorgungsstufe II Alternativ: Bau- oder Teilbaumaßnahme. Laborgebäude oder Reinraumgebäude. Leistungsbild 3: Fachplanungsleistungen TGA-ELT und IT und GA für Gebäude nach Landeskrankenhausförderrichtlinie oder einer gleichwertigen Richtlinie, die Gleichwertigkeit ist nachzuweisen. Die Referenz ist im Zeitraum vom 01.02.2011 bis 28.02.2026 nachzuweisen. Hohe Planungsanforderungen (entsprechend den Honorarzonen I bis V nach HOAI) für einen Neubau oder Erweiterungsbau. Vollständig erbrachte

Leistungsphasen: Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, Vorbereitung der Vergabe, Mitwirkung bei der Vergabe und Objektüberwachung (LPH 3-8). Gesamtbaukosten KG 200, 400, 500 von 6.000.000,00 EUR (netto). Art der Baumaßnahme: Bau- oder Teilbaumaßnahme KH mind. der Versorgungsstufe II Alternativ: Bau- oder Teilbaumaßnahme. Laborgebäude oder Reinraumgebäude. Leistungsbild 4 als Alternative zu den Leistungsbildern 1 bis 3: Projektsteuerungsleistungen für Maßnahme nach Landeskrankenhausförderrichtlinie oder einer gleichwertigen Richtlinie, die Gleichwertigkeit ist nachzuweisen. Die Referenz ist im Zeitraum vom 01.02.2011 bis 28.02.2026 nachzuweisen. Hohe Planungsanforderungen (entsprechend den Honorarzonen I bis V nach HOAI) für einen Neubau oder Erweiterungsbau. Anforderungen nach AHO - Schriftenreihe Nr. 9, Stand 03 /2020. Vollständig erbrachte Projektphasen (PPH): PPH 2 Planung, PPH 3 Ausführungsvorbereitung, PPH 4: Ausführung. Die Projektsteuerungsleistungen in den geforderten Projektphasen sind für folgende Planungsleistungen in den Leistungsphasen (LPH) 3-8 HOAI nachzuweisen. - Objektplanung Gebäude und Innenräume - Objektplanung Ingenieurbauwerke - Tragwerksplanung - Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung - Anlagen für Heizung, Lüftung, Sanitär, Küche, Elektro, IT, Gebäudeautomation Gesamtbaukosten KG 200-700 von 50.000.000,00 EUR (netto). Gem. HOAI Anlage 10 – Objektliste Bau- oder Teilbaumaßnahme KH mind. der Versorgungsstufe II. Alternativ: Bau- oder Teilbaumaßnahme. Laborgebäude oder Reinraumgebäude.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Durchschnittliche jährliche Anzahl der Beschäftigten und Führungskräfte Angaben zu der durchschnittlichen Anzahl der Beschäftigten und Führungskräften in den letzten drei Jahren. Es wird eine Mindestanzahl von 6 (sechs) Beschäftigten pro Jahr über drei Jahre gefordert.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zur vorgesehenen Führungskraft Angaben zu Anzahl der Jahre der Berufserfahrung mit Nachweis der Qualifikation in der Fachrichtung Architekt o. Ingenieur für die vorgesehene Führungskraft Projektleiter. Erwartet wird eine Mindestberufserfahrung von 10 (zehn) Jahren.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zur stellvertretenden Führungskraft Angaben zu Anzahl der Jahre der Berufserfahrung mit Nachweis der Qualifikation in der Fachrichtung Architekt o. Ingenieur für die vorgesehene stellvertretende Führungskraft (stellv. Projektleiter). Erwartet wird eine Berufserfahrung von 10 (zehn) Jahren.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium

Beschreibung: Preis nach bewertetem Angebot - Honorarangebot Gewichtung: 100 % Die Ermittlung des zu wertenden Gesamthonorares erfolgt durch die Addition folgender

Bestandteile: Bestandteil 1 - Gesamt-Pauschalhonorar der Leistungsstufen I bis III, inkl.

Nebenkosten (netto) Bestandteil 2 - Honorarpauschalen für die Bedarfspositionen zur

Leistungsstufe II bei Bauzeitverlängerung ab 03/2031 bis 02/2033 Bestandteil 3 -

Honorarpauschale für die Bedarfsposition zur Leistungsstufe II bei Bauzeitverlängerung ab 03

/2033 bis 02/2034 Punktbewertung zum Preiskriterium: Punkte 0,00 bis 3,00 Die Grundlage

zur Punktberechnung beim Preiskriterium ist das Nettogesamthonorar inkl. Nebenkosten,

welches grundsätzlich mit zwei Nachkommastellen herangezogen wird. Das Angebot mit dem wirtschaftlichsten Honorarangebot erhält die maximale Punktzahl von 3,00 Punkten. Die rechnerische Angebotssumme bzw. ein Angebot, das den Betrag des Angebotes mit dem wirtschaftlichsten Honorar um das 1,5-fache oder mehr übersteigt, erhält 0,00 Punkte. Die Punktzahlen der Honorarangebote, die dazwischen liegen, werden durch Interpolation ermittelt. Die so ermittelten Punkte werden auf zwei Stellen nach dem Komma kaufmännisch gerundet. Durch Multiplikation der vergebenen Punkte mit der angegebenen Wichtungszahl ergibt sich das Wertungsergebnis für das Honorarangebot. Bei Punktegleichstand werden weitere Nachkommastellen zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Bieters herangezogen. Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=839261>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=839261>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 24/03/2026 09:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachgefordert werden fehlende oder unvollständige unternehmensbezogene Angaben außer Fbl. 713 Angebotsschreiben mit einer Frist von 6 Kalendertagen. Sollten die von der Kontaktstelle nachgeforderten Unterlagen (unternehmensbezogene Unterlagen) nicht innerhalb der genannten Frist elektronisch eingereicht sein, werden die betreffenden Bewerbungen vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 24/03/2026 09:30:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bietergemeinschaften werden unter folgenden Bedingungen zugelassen: Mit den

Angebotsunterlagen ist eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft unterzeichnete

Erklärung mit folgendem Inhalt abzugeben: - die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft (ARGE) nach §§ 705 ff BGB; - die Nennung eines für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigten Vertreters, der die Mitglieder der ARGE gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt; - Erklärung, dass im Falle der Beauftragung die ARGE bis zur Abwicklung des Auftrages aufrechterhalten bleibt; - gesamtschuldnerisch haftend, mit bevollmächtigtem Vertreter auch über die Bewerber- und Bietergemeinschaft hinaus

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Wenn einer Rüge durch die Vergabestelle nicht abgeholfen werden kann, hat der Bieter 15 Kalendertage Frist nach Eingang der Mitteilung, dass der Rüge nicht abgeholfen werden kann, ein Nachprüfungsverfahren nach § 160 GWB bei der Vergabekammer des Freistaats Thüringen zu stellen. Der Antrag ist zu richten an die Geschäftsstelle der Vergabekammer Thüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt, Jorge-Semprún-Platz 4 in 99423 Weimar.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr (TLBV)

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr (TLBV)

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr (TLBV)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr (TLBV)

Organisation, die Angebote bearbeitet: Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr (TLBV)

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr (TLBV)

Registrierungsnummer: 16900621-1000-50

Abteilung: Abteilung 2 – Hochbau und Liegenschaften, Referat 21, Grundsatz, Recht, Vergabe

Postanschrift: Hallesche Straße 15 / 16

Stadt: Erfurt

Postleitzahl: 99085

Land, Gliederung (NUTS): Erfurt, Kreisfreie Stadt (DEG01)

Land: Deutschland

Kontaktperson: www.evergabe-online.de - nur für weitere Auskünfte: TLBV, Referat 21 – Grundsatz, Recht, Vergabe, Hallesche Straße 15 / 16, 99085 Erfurt

E-Mail: hochbau.vergabe@tlbv.thueringen.de

Telefon: 000

Fax: +49 361-574156570

Internetadresse: <https://www.thueringen.de/th9/tlbv/>

Profil des Erwerbers: <https://www.evergabe-online.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer beim Thüringer Landesverwaltungsamt

Registrierungsnummer: 16900334-0001-29

Abteilung: Geschäftsstelle der Vergabekammer

Postanschrift: Jorge-Semprún-Platz 4

Stadt: Weimar

Postleitzahl: 99423

Land, Gliederung (NUTS): Weimar, Kreisfreie Stadt (DEG05)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lvwa.thueringen.de

Telefon: +49361573321254

Fax: +49361573321059

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 8d1cf33a-6e8c-4240-b0b4-fd39985540c6 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 19/02/2026 12:52:32 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 122452-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 36/2026

Datum der Veröffentlichung: 20/02/2026